



# Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen

Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

## Newsletter des Fachbereichs Familienorientierte Überschuldungsprävention

Nr. 2/2024

<b>I. Informationen</b> .....	<b>2</b>
Armutbericht des Paritätischen Gesamtverbandes .....	2
Finanzielle Gewalt gegen Frauen .....	2
Kostenlose Bonitätsauskunft der SCHUFA .....	2
Halbierung der Ersatzfreiheitsstrafe .....	2
<b>II. Veranstaltungen</b> .....	<b>3</b>
Bei Überschuldung helfen – aber wie? Veranstaltung der LIGA Fachberatungsstelle am 4. September 2024 in Erfurt .....	3
Bafin: Aufklärung für Verbraucherinnen und Verbraucher: Finanzkompetenz zum Frühstück - online .....	3
<b>III. Publikationen</b> .....	<b>3</b>
Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassenfinanzgruppe .....	3
Genderaspekte und ihre Relevanz für Ver- und Überschuldung .....	4
Geldpolitik im Umbruch .....	4

## I. Informationen

### **Armutsbericht des Paritätischen Gesamtverbandes**

Laut aktuellem Armutsbericht 2024 des Paritätischen Gesamtverbandes leben derzeit 16,8 Prozent der Menschen in Deutschland in Armut. In Thüringen liegt die Armutsquote mit 18,4% höher als im Bundesdurchschnitt. Zwei Drittel der in Armut lebenden Erwachsenen gehen einer Arbeit nach, sind in Rente oder in Pension. In Deutschland ist jeder fünfte Mensch in Armut ein Kind. Die Daten, auf denen der Bericht aufbaut, stammen aus dem Mikrozensus des Statistischen Bundesamts.

Infos unter: <https://www.der-paritaetische.de/themen/sozial-und-europapolitik/armut-und-grundsicherung/armutsbericht-2024-armut-in-der-inflation/>

### **Finanzielle Gewalt gegen Frauen**

Stellungnahme des Instituts für Finanzdienstleistungen (iff)

„Finanzielle Gewalt ist eine Form von Missbrauch, bei der finanzielle Kontrolle ausgeübt wird und ökonomische Überlegenheit als Machtmittel eingesetzt wird.“ Die Autorinnen Dr. Sally Peters (iff) und Dr. Birgit Happel (Geldbiografien) möchten für dieses schambesetzte und tabuisierte Thema sensibilisieren. Insbesondere Frauen betrifft die Thematik und sie spielt im Kontext häuslicher Gewalt eine große Rolle. Eine empirische Aufarbeitung des Themas ist dringend geboten, um für die Folgen zu sensibilisieren und präventiv Unterstützungsstrukturen aufzubauen.

Infos unter:

[https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2024/03/Stellungnahme\\_iff\\_Geldbiografien\\_Finanzielle\\_Gewalt\\_Maerz-2024.pdf](https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2024/03/Stellungnahme_iff_Geldbiografien_Finanzielle_Gewalt_Maerz-2024.pdf)

### **Kostenlose Bonitätsauskunft der SCHUFA**

Über die SCHUFA werden Informationen zusammengeführt, die im Alltag eine große Rolle spielen können. So ist es bei einem Umzug durchaus üblich, die eigene Bonität mit Hilfe einer sogenannten SCHUFA-Auskunft dem potentiellen Vermieten darzulegen. Diese Bonitätsauskunft kann kostenpflichtig für 29,95 € beschafft werden, oder eben auch kostenfrei. Dann heißt diese Auskunft Datenkopie. Beim Anfordern müssen Verbraucher\*innen auf diesen kleinen, aber teuren Unterschied achten. In der Regel ist die kostenlose Datenkopie für den Nachweis der Bonität ausreichend.

Infos unter: <https://www.meineschufa.de/de/datenkopie>

### **Halbierung der Ersatzfreiheitsstrafe**

Auswirkungen auf die Folgen des Schwarzfahrens

Seit dem 01.02.2024 gilt die Neufassung des § 43 StGB. Diese beinhaltet eine Halbierung des Umrechnungssatzes, wenn an Stelle einer „uneinbringlichen Geldstrafe“ die Ersatzfreiheitsstrafe tritt. Bisher galt: ein Tagessatz der Geldstrafe ist ein Tag Gefängnis. Es existiert allerdings eine Übergangsregelung. Vor dem 01.02.2024 rechtskräftig verhängte Geldstrafen werden nach der bisherigen Regelung vollstreckt. Die Neuerung hat auch Auswirkungen auf die Folgen des Schwarzfahrens. Denn wer schwarzfährt und erwischt wird muss ein erhöhtes Beförderungsentgelt zahlen. Das beläuft sich auf mindestens 60,00 €. Wiederholungstäter müssen zudem mit einer Anzeige rechnen. Schwarzfahren bzw. das Erschleichen von Leistungen gilt als Straftat und kann eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe nach sich ziehen. Wer sich allerdings

die Fahrkarte nicht leisten kann, kann auch i.d.R. die Geldstrafe nicht zahlen. Häufig mussten Betroffene, die oftmals mittellos sind, dafür eine Ersatzfreiheitsstrafe antreten.

Infos unter: <https://www.anwalt.de/rechtstipps/der-gesetzgeber-hat-die-ersatzfreiheitsstrafe-halbiert-222951.html>

und

<https://www.bussgeldkatalog.org/schwarzfahren/>

## II. Veranstaltungen

### **Bei Überschuldung helfen – aber wie? Veranstaltung der LIGA Fachberatungsstelle am 4. September 2024 in Erfurt**

Diese Ganztagsveranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit. Es werden Hintergrundinformationen gegeben und Fragen zum Umgang mit Familien in Überschuldungssituationen behandelt. Die Fallarbeit und damit der Fachaustausch stehen dabei an erster Stelle. Wir schauen gemeinsam darauf, welche ersten Schritte dringend geboten sind und lernen Möglichkeiten kennen, um einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu erarbeiten. Zudem werden die Kernaufgaben von Schuldnerberatung sowie Schuldnerschutzmaßnahmen vorgestellt.

Ein Erste-Hilfe-Paket zum Umgang mit überschuldeten Personen im eigenen Arbeitsfeld ist das Ziel, was wir in diesem Seminar erreichen werden. Die Veranstaltung findet in Erfurt in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Anmelden können Sie sich über den **Fortbildungskatalog des Landesjugendamtes**

[https://bildung.thueringen.de/fileadmin/jugend/landesjugendamt/fortbildung/Fortbildungen\\_Landesjugendamt\\_2024\\_01.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/jugend/landesjugendamt/fortbildung/Fortbildungen_Landesjugendamt_2024_01.pdf)

und über [fbs-familie@liga-thueringen.de](mailto:fbs-familie@liga-thueringen.de) bei der Referentin Anja Draber.

### **Bafin: Aufklärung für Verbraucherinnen und Verbraucher: Finanzkompetenz zum Frühstück - online**

Vortragsreihe des Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz am 18. Juni von 9.00 bis 10.00 Uhr

Zum zweiten Mal im Jahr 2024 wird es wieder ein spannendes Thema in der einstündigen Veranstaltungsreihe geben. Jörg Janotte und Dr. Sabine Reimer von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) werden neben einem einführenden Vortrag als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Teilnahme ist kostenlos und für alle Interessierten geöffnet.

Infos unter: <https://pnfk.de/>

## III. Publikationen

### **Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassenfinanzgruppe**

Beim Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkasse gibt es eine Vielzahl an Ratgebern, u.a. Haushaltsbücher, Informationen zum Girokonto, Taschengeldplaner und vieles mehr. Soziale Einrichtungen können in begrenzter Stückzahl diese Ratgeber kostenfrei bestellen.

Infos unter: <https://www.geldundhaushalt.de/>

### **Genderaspekte und ihre Relevanz für Ver- und Überschuldung**

In der Publikationsreihe „Überschuldungsradar“ des Instituts für Finanzdienstleistungen (iff) greift Prof. Dr. Susanne Schlabs Genderaspekte und ihre Relevanz für Ver- und Überschuldung auf. Die Diskussion von Genderaspekten gibt wichtige Impulse im Hinblick auf methodisches Handeln und die Professionalität in der Schuldnerberatung.

Infos unter: <https://www.iff-hamburg.de/2024/04/09/iff-ueberschuldungsradar-2024-38-genderaspekte-und-ihre-relevanz-fuer-ver-und-ueberschuldung/>

### **Geldpolitik im Umbruch**

In diesem Band der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung zeigt der Herausgeber auf, dass Geld mehr ist als eine Zahl auf dem Bankkonto oder das Verteilen von Vermögen. Geld hat neben den globalen Wirkungen ebenso innergesellschaftlich eine weitreichende, auch politische Kraft.

Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band: 11064, Hrsg: Aaron Sahr

ISBN: 987-3-7425-1064-8

Infos unter:

[https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/547058/geldpolitik-im-umbruch/?pk\\_campaign=nl2024-04-17&pk\\_kwd=547058](https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/547058/geldpolitik-im-umbruch/?pk_campaign=nl2024-04-17&pk_kwd=547058)



**Mai 2024**

**Die LIGA Fachberatungsstelle wünscht allen Leser\*innen  
hilfreiche und spannende Informationen mit diesem Newsletter!**